

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 8. - 15. September 1996 Nr.25/96



Amen, ich sage euch: Alles, was ihr auf Erden binden werdet, das wird auch im Himmel gebunden sein. Weiter sage ich euch: Alles, was zwei von euch auf Erden gemeinsam erbitten, werden sie von meinem himmlischen Vater erhalten. Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.

PFARRKALENDER: Sonntag, 8.Sept.: **23.SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Ex 33,7-9; L 2: Röm 13,8-10; Ev: Mt 18,15-20

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal

Donnerstag, 12.Sept.: **MARIÄ NAMEN**

19 Uhr: feierliche **Abendmesse**

Freitag, 13.Sept., 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium

Samstag, 14.Sept.: **KREUZERHÖHUNG**

18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl.Kirchl.Nachtgebet

Sonntag, 15.Sept.: **24.SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Sir 27,30 - 28,7; L 2: Röm 14,7-9; Ev: Mt 18,21-35

11.30 Uhr: **Cursillo-Messe** (Ultreya)

MARIA NAMEN - FEIER in der Wiener Stadthalle

Samstag, 14.Sept.: Erzbischof Dr.Christoph Schönborn

Sonntag, 15.Sept.: Kardinal Dr.Franz König

Thema: "1000 Jahre Österreich - Rückblick und Ausblick"

Musikalische Gestaltung: Domkapellknaben von Salzburg

Beginn: 16 Uhr Einlaß ab 14 Uhr Ende ca. 19 Uhr.

Hl.Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

SPRECHSTUNDEN: P.Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Offene Frauenrunde: Dienstag, 10.Sept., 20 Uhr, im Pfarrsaal, mit Bericht über die Frauensynode und kleiner Geburtstagsfeier.

Achtung! Nach der Abendmesse um 19 Uhr wird Herr SR Smejkal von 19.30 - 19.45 Uhr auf der großen Kirchenorgel improvisieren - als Einstimmung zur "Offenen Runde".

Club Créativ: jeden Mittwoch um 9 Uhr im Pfarrsaal

Babyparty: Mittwoch, 11.Sept., 9 - 11 Uhr, im Pfarrsaal

Das neue **Mütterseminar** beginnt am Donnerstag, 19.Sept.,
9 - 11 Uhr, im Pfarrsaal,

die **Gymnastikstunden** am Dienstag, 24.Sept., 19.15 Uhr, im
Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

V o r s c h a u:

Montag, 16.Sept., 19.30 Uhr: Männerrunde im Pfarrsaal

Donnerstag, 19.Sept., 15 Uhr: Seniorenmesse, anschl. Senioren-
jause mit Geburtstagsfeier im 1.Stock des Kollegiums

Freitag, 20.Sept.: **GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE**

Sonntag, 22.Sept.: **CALASANZFEST - PFARRKIRTAG**

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.



P. Reding
Mariä Namen (12. September)

**Beim Namen gerufen,
in Gott geborgen.**



Schließt mit mir einen Bund

Schließt mit mir einen Bund,
so daß auch andere,
weit weg von hier,
einbezogen werden in Gottes Volk.

Immer wieder neu erkennen wir
Gottes Ebenbild in einem jeden;
spiegeln auch wir selbst es wider!

Geben wir die Uneindeutigkeit
des Menschen zu.
Seine innere Verstörtheit,
Verletztheit und Sünde;
es zu bekennen
führt zur Vergebung.

Singen wir Gottes Lob neu;
nehmen wir unser Amt an:
fangen wir an mit der Aufgabe
zu heilen.

Tun wir uns mit denen zusammen,
die so lieben, daß sie auf
Veränderung zugehen können,
dazu befähigt durch die Kraft des
Heiligen Geistes.

Gehen wir unseren Weg in Freude
und feiern wir
ein großes Fest zusammen,
denn Gottes Ebenbildlichkeit
ist in uns lebendig.

Vision

Eine junge und schöne Kirche,
manchmal träume ich davon,
eine tanzende Kirche
mit Blumen im Haar,
ein großes fröhliches Kind,
himmelhochjauchzend
verückt, mit geschlossenen Augen,
verückt vor Liebe
in deinen Armen, Jesus,
an dich geschmiegt
die Schönste von allen.

Manchmal sehe ich sie schon
mit meinen Augen,
diese junge verliebte Kirche
in all diesen großen Kindern
und in diesen ausgewachsenen
Leuten, die immer noch
ein bißchen wie Kinder sind.

Lothar Zenetti

aus:
„Sieben Farben hat das Licht“

SAG MIR, WAS DU
HOFFST

*Hoffnungs-
los?*

Welche Hoffnung haben Sie?“ Die Eingangsfrage des Glaubensgesprächs schockte mich, und ich war getröstet, als ich die Gesichter der anderen Teilnehmer sah: Erstaunen, Verlegenheit, angestregtes Nachdenken.

Hoffnung. Natürlich haben wir Hoffnung, ohne die kann der Mensch schließlich nicht leben, ein Christ erst recht nicht. Merkwürdig: Was Glauben ist, weiß man ganz genau, besonders Mann; was Liebe ist, weiß man ebenso genau, besonders Frau; aber bei der dritten Tugend im Bunde versagte selbst das wohldurchdachte „Brainstorming“ unseres Gesprächsleiters. Je länger wir über eine Antwort nachdachten, desto mehr Fragen kamen uns. Ist Hoffnung eine Art Erwartung? An mich oder andere? Wie unterscheiden sich Hoffnungen von Illusionen, Wünschen, Motivationen, Träumen und Sehnsüchten? Können wir wenigstens benennen, wer uns Hoffnung

schenkt? Einigen fiel der Heilige Geist ein, doch der war den meisten irgendwie zu wenig (be)greifbar. Gibt es vielleicht Erlebnisse, die uns Hoffnung gemacht haben? Einer erzählte von einem atemberaubenden Naturerlebnis, einer anderen fielen daraufhin anrührende Beweise kindlicher Zuneigung ein. Erinnerungen wurden wach: an einen lebendigen Gottesdienst, an ein gutes Wort zur rechten Zeit. Und welche Hoffnung haben Sie?

Angela Lorenz

P.S. In einer dunklen Stunde hat mich das kraftvolle Bekenntnis von Paulus aufgemuntert: „Denn ich bin gewiß: Weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Gewalten der Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur können uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.“

WORT WÖRTLICH

Mt 18,15-20

Wenn man von Sachzwang statt von Sünde redet

Nichts erweist sich als so schwierig wie Kritik-Üben und Kritik-Entgegennehmen. Das muß schon für die Gemeinde des Matthäus so gewesen sein. Denn im Evangelium steht ein viel strengeres Wort als Kritik: nämlich Zurechtweisung. Der Zurechtweisende ist nicht etwa der Geschädigte, der nun in eigener Sache auftritt, Kritik übt und vielleicht sogar Strafe fordert. Nein, der Kritiker will den Bruder, das andere Gemeindemitglied, abbringen von falschem Tun und ihn zurückgewinnen. Wir sind heutzutage dem Wahn verfallen, stets alles richtig zu machen und auch richtig machen

zu müssen. Passiert ein Fehler, dann ist es niemand gewesen, oder es war der Sachzwang. Bei Redakteuren und Druckern war bei Fehlern im Satz immer der Druckfehlerteufel am Werk. Stürzen Computerprogramme ab, dann sind es Viren gewesen. Teufel oder Viren, das macht keinen großen Unterschied. Aber man bemerke, daß es dabei immerhin noch um pseudopersonalisierte Wesen geht. Der Sachzwang hingegen ist vollends ein monströses Neutrum und um so mehr ein Allzweckmittel, sprich Allzweckreiniger. Keiner sündigt mehr, es gibt nur noch den Sachzwang.

Michael Zielonka

Weißes Schleiflack-Doppelbett mit Einsätzen und Matratzen, 2 x 2 m, gratis abzugeben.
Anrufe erbeten ab 19 Uhr: 408 63 07.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 15. - 22. September 1996 Nr. 26/96



Der Herr hatte Mitleid mit dem Diener und schenkte ihm die Schuld. Als nun der Diener hinausging, traf er einen anderen Diener seines Herrn, der ihm hundert Denare schuldig war. Er packte ihn, würgte ihn und rief: Bezahl, was du mir schuldig bist. Da fiel der andere vor ihm nieder und flehte: Hab Geduld mit mir! Er aber wollte nicht, sondern ließ ihn ins Gefängnis werfen.

PFARRKALENDER: Sonntag, 15. Sept.: **24. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Sir 27,30 - 28,7; L 2: Röm 14,7-9; Ev: Mt 18,21-35

11.30 Uhr: **Cursillo-Messe** (Ultreya)

16 Uhr: **MARIA NAMEN-FEIER** in der Wiener Stadthalle mit Kardinal Dr. Franz König. Einlaß ab 14 Uhr.

Thema: "1000 Jahre Österreich - Rückblick und Ausblick"

Donnerstag, 19. Sept., 15 Uhr: **Seniorenmesse**

Freitag, 20. Sept.: **GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE**

6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium nach der Abendmesse bis 20.30 Uhr: **Anbetungsstunde**

Samstag, 21. Sept., 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 22. Sept.: **CALASANZFEST - PFARRKIRTAG**

9.15 Uhr: **Turmblasen**

9.30 Uhr: **FESTGOTTESDIENST** mit Kinderwortgottesdienst "Kl. Orgel- und Solomesse" von Joseph Haydn)

11.00 Uhr: Eröffnung der **Ministrantenausstellung** "50 Jahre Ministranten in Maria Treu" im Pfarrsaal und im Calasanzsaal

Die 11.30-Uhr-Messe entfällt.

"Maria Treu, eine Pfarre stellt sich vor",

Kinderprogramm, Luftburg, Dritte Welt-Stand mit Kunsthandwerk, Möglichkeit zum Blutspenden zwischen 12 und 17 Uhr, Gulaschkanone des österreichischen Bundesheeres, Blasmusik, Verkauf der Tombolose mit Sofortgewinn.

11.45 Uhr: Möglichkeit zur Besichtigung der Thaddäusglocke mit anschließendem Angelus-Läuten um 12 Uhr

13.00 Uhr: Beginn der Rätselrallye, Ende ca. 17 Uhr

14.00 Uhr: Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensitzen bei Original-Wiener Schrammelmusik, Dachbodenführung mit SR Smejkal

16.30 Uhr: Benefizkonzert

anschl. (ca. 17.30 Uhr) Pfarrheuriger im Kollegiumsgarten mit Live-Musik, Rätselrallye-Preisverleihung und Tombola.

Bei **Schlechtwetter** finden alle Veranstaltungen im Piaristenkollegium und in der Volksschule Maria Treu statt. Der Reinerlös des Festes kommt der Renovierung der Kirchengassade zugute.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

KMB/Männerrunde: Montag, 16. Sept., 19.30 Uhr, im Pfarrsaal

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Pfarrsaal

Seniorenclub: Donnerstag, 19. Sept., 15 Uhr: hl. Messe, anschl. Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums.

KFB/Club Créativ: jeden Mittwoch um 9 Uhr im Pfarrsaal

Gymnastik ab 24. Sept., 19.15 Uhr

Das **Herbstsemester des Mütterseminars** fällt wegen Verhinderung der Referentin (Beinbruch!) aus. Wegen des Frühjahrsseminars melde ich mich rechtzeitig!

Elfriede Ribisch

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

**Verzeihen und Vergeben
darf man niemals
als Schwäche ansehen.
Niemals.**

**Es gehört immer
Größe dazu.**



J. Mahler

Der Herr hatte Mitleid mit dem Diener, ließ ihn gehen und schenkte ihm die Schuld.



P. Reding

Mariä Schmerzen (19. September)

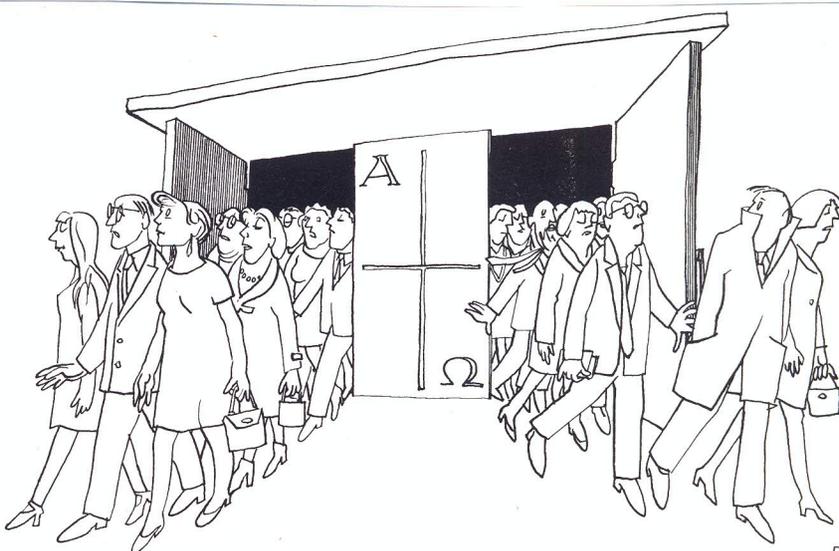
**Dornen des Lebens,
ins Herz gebohrt**

Die Staatskasse stehlen ... und sie dann geschenkt bekommen

Jesus erzählt von dem Diener eines Königs, der seinem Herrn 10.000 Talente schuldig war. Der König Herodes verfügte über ein Jahreseinkommen von 900 Talenten, und der war berüchtigt für sein Zulangen! Die 10.000 geschuldeten Talente dürften 10.000 Zentnern Silber entsprechen haben. Der König im Gleichnis Jesu muß ein orientalischer Märchenkönig gewesen sein und der Diener kein Geringerer als sein Finanzminister. Einem solchen Mann wird eine unvorstellbare Schuld erlassen. Es ist, als hätte unsereins den Etat eines Ministeriums gestohlen, und die gestohlene Summe wäre ihm dann geschenkt worden ...

Kaum hat dieser Diener den Palast seines Herrn verlassen, da trifft er jemanden, der ihm 100 Denare schuldig ist. Ein Denar war damals das Tageseinkommen eines Arbeiters. Die ihm erlassenen 10.000 Talente entsprachen 50 Millionen Denaren. Er aber fordert die 100 ein, würgt seinen Schuldner und läßt ihn ins Gefängnis werfen. So sind wir: gierig und mitleidlos. Wir brächten es fertig, die Staatskasse zu stehlen, und selbst wenn man sie uns schenken würde, Sekunden später würden wir den würgen, der uns das Geld für eine Packung Zigaretten schuldig blieb ...

Michael Zielonka



D. Groß

Die einen hielten sich für die Progressiven und wollten nichts mit den „Hinterwäldlern“ zu tun haben. Die anderen waren stolz auf ihre eigene Frömmigkeit und gingen „Sozialheinis“ bewußt aus dem Weg. Jesus schaute sich nach dem Gottesdienst, seine Gemeinde an und schüttelte traurig den Kopf. Er mußte sich wohl doch verhört haben, als sie eben im Glaubensbekenntnis von der *einen* Kirche sprachen.

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

SPRECHSTUNDEN: P.Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

Ältere Dame (Frühpensionistin) bietet leichte Hausarbeit oder Babysitten, Begleitung beim Spazierengehen, Amtswege, für S 100,-/Stunde. Anrufe erbeten 31 01 351, 7-10 Uhr morgens, oder Anrufbeantworter.



Der Haß, mit dem ich ihn bestrafen wollte, brannte in mir selbst.
Die Wut, die ich auf ihn verspürte, rumorte in meinem eigenen Bauch.
Der Zorn, der eigentlich ihn treffen sollte, raubte mir selbst den Schlaf.
Erst die Verzeihung, die ich ihm anbot, gab mir meinen eigenen Frieden zurück.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 22. - 29. September 1996 Nr. 27/96



PFARRKALENDER: Sonntag, 22. Sept.: **25. SONNTAG IM JAHRESKREIS**
L 1: Jes 55,6-9; L 2: Phil 1,20ad-24.27a; Ev: Mt 20,1-16

CALASANZFEST - PFARRKIRTAG

9.15 Uhr: **Turmblasen**

9.30 Uhr: **FESTGOTTESDIENST** mit Kinderwortgottesdienst
"Kleine Orgel Solomesse" von Joseph Haydn

Die 11.30 Uhr-Messe **e n t f ä l l t !**

Genaueres Festprogramm auf der Rückseite!

Freitag, 27. Sept., 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium

Samstag, 28. Sept., 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 29. Sept.: **26. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Ez 18,25-28; L 2: Phil 2,1-11; Ev: Mt 21,28-32

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

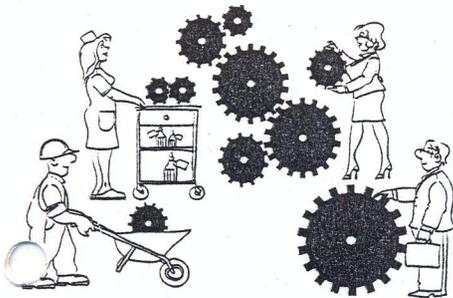
Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

Da sagte der Gutsbesitzer zu ihnen: Geht auch ihr in meinen Weinberg! Als es nun Abend geworden war, sagte der Besitzer des Weinbergs zu seinem Verwalter: Ruf die Arbeiter und zahl ihnen den Lohn aus. Als dann die ersten an der Reihe waren, glaubten sie, mehr zu bekommen. Aber auch sie erhielten nur einen Denar.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.



Ein schönes Märchen

Als Arbeitgeber und Arbeitslose, Regierung und Opposition, Akademiker und Arbeiter, Arme und Reiche sich zusammentaten und jeder mitbrachte, was er hatte und was er konnte, als jeder bereit war, etwas abzugeben und hineinzutragen in ein „Bündnis für Arbeit“ und keiner mehr nur auf seinen eigenen Vorteil bedacht war, da gab es plötzlich so gut wie keine Arbeitslosen mehr, kaum mehr Sozialneid, nur wenige Randgruppen, und auf einmal waren fast alle zufrieden. Und das will schon was heißen.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr im Ministrantenheim

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-VS (ab 24. Sept.)

Club Créativ: jeden Mittwoch 9 Uhr

Das Herbstsemester des **Mütterseminars** fällt wegen Verhinderung der Referentin (Beinbruch!) aus.

V o r s c h a u :

Montag, 30. Sept., 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen d.M.

Donnerstag, 3. Okt., 19.30 - 20.30 Uhr: Beten um geistliche Berufe

Sonntag, 6. Okt., 9.30 Uhr: Familienmesse zum Erntedankfest

Dienstag, 8. Okt., 20 Uhr: Offene Frauenrunde

PFARRGEMEINDERAT (Beginn 19 Uhr mit der Abendmesse)

Mittwoch, 9. Okt., 9 Uhr: Babyparty im Ministrantenheim

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.



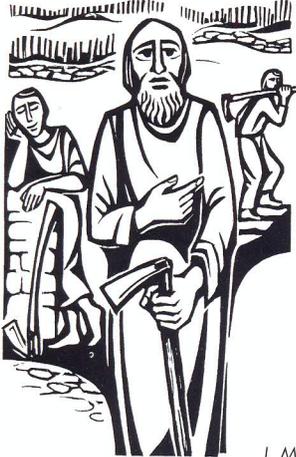
Nicht das ist das Kunststück, ein Fest zu veranstalten, sondern solche zu finden, welche sich an ihm freuen.

Friedrich Nietzsche

Im

BILDE

zu Mt 20,1-16



J. Mahler

Da begannen sie, über den Gutsherrn zu murren, und sagten: Diese letzten haben nur eine Stunde gearbeitet, und du hast sie uns gleichgestellt; wir aber haben den ganzen Tag über die Last der Arbeit und die Hitze ertragen.



W. Krüger

Niemand zieht den Kürzeren

Vor Gott sind am Ende alle gleich: Schlank oder dick, braun oder weiß, Akademiker oder Arbeitslose. Vor Gott spielen solche Äußerlichkeiten keine Rolle. Denn: Gott nimmt Dich an - so wie Du bist. Er schenkt seine Liebe bedingungslos und ohne Unterschied. Du darfst so bleiben, wie Du bist: Gottes Ebenbild - Mensch.

Herzliche Einladung

Die Kirche ist für alle da. Und das nicht nur am Sonntagmorgen. Wir können gemeinsam beten und zusammen feiern. Sie sind hoffentlich auch dabei



Tiki Küstenmacher

11.00 Uhr: Eröffnung der **Ministrantenausstellung** "50 Jahre Ministranten in Maria Treu" im Pfarrsaal und Calasanzsaal

"Maria Treu, eine Pfarre stellt sich vor", Kinderprogramm, Luftburg, Dritte Welt-Stand mit Kunsthandwerk, Möglichkeit zum Blutspenden zwischen 12 und 17 Uhr, Gulaschkanone des Österreichischen Bundesheeres, Blasmusik, Verkauf der Tombolalose mit Sofortgewinn.

11.45 Uhr: Möglichkeit zur Besichtigung der Thaddäusglocke mit anschl. Angelus-Läuten um 12 Uhr.

13.00 Uhr: Beginn der Rätselrallye, Ende ca. 17 Uhr.

14.00 Uhr: Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensitzen bei Original-Wiener Schrammelmusik, Dachbodenführung mit SR Smejkal.

16.30 Uhr: Benefizkonzert.

anschl. (ca. 17.30 Uhr) Pfarrheuriger im Kollegiumsgarten mit Live-Musik, Rätselrallye-Preisverleihung und Tombola.

Bei Schlechtwetter finden alle Veranstaltungen im Piaristenkollegium und in der Piaristen-Volksschule statt.
Der Reinerlös des Festes kommt der Renovierung der Kirchenfassade zugute.

Der KINDERGARTEN bittet um gut erhaltene, saubere Teppiche, ca. 2 x 3 m groß. Auskünfte in der Pfarrkanzlei, 9 - 12 Uhr, 405 04 25/13.

KINDERFRAU gesucht für vormittags ca. 4 Stunden zu zwei lieben Kindern, eineinhalb und zwei Jahre alt. Anrufe erbeten (nachmittags oder früher Abend) 581 84 94.

Blockflöten- und Klavierunterricht (Sopran- und Altblockflöte): DIPL.MUSIKPÄDAGOGIN, 15 Jahre Unterrichtstätigkeit an Musikschulen für Kinder und Erwachsene. Tel. 405 85 42 frühmorgens.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 29.Sept. - 6.Okt.1996 Nr.28/96



Ein Mann hatte zwei Söhne. Er ging zum ersten und sagte: Mein Sohn, geh und arbeite heute im Weinberg! Er antwortete: Ja, Herr!, ging aber nicht. Da wandte er sich an den zweiten Sohn und sagte zu ihm dasselbe. Dieser antwortete: Ich will nicht. Später aber reute es ihn, und er ging doch. Wer von den beiden hat den Willen seines Vaters erfüllt?

PFARRKALENDER: Sonntag, 29.Sept.: **26.SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Ez 18,25-28; L 2: Phil 2,1-11; Ev: Mt 21,28-32

Montag, 30.Sept., 19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen** des Monats

Im **ROSENKRANZMONAT OKTOBER** ist täglich um 18.15 Uhr

Rosenkranzandacht.

Donnerstag, 3.Okt., 19.30 - 20.30 Uhr: **Beten um geistl.Berufe**

Freitag, 4.Okt.: **HL.FRANZ VON ASSISI**

6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium

Samstag, 5.Okt., 18.15 Uhr: **Rosenkranzandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl.Nachtgebet

Sonntag, 6.Okt.: **27.SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Jes 5,1-7; L 2: Phil 4,6-9; Ev: Mt 21,33-44

9.30 Uhr: **Familienmesse zum Erntedankfest**

anschl. Pfarrcafé im Sommerrefektorium

HL.Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,

an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Rosenkranzandacht: ab 1.Okt. täglich um 18.15 Uhr.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

SPRECHSTUNDEN: P.Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

MINISTRANTENAUSSTELLUNG "50 Jahre Ministranten der Piaristenpfarre Maria Treu" im Calasanzsaal und Pfarrsaal (Ministranten in ihrer Geschichte, in ihrer Aufgabe in der Liturgie und in ihrer generellen Arbeit; historisches und modernes Ministrantengewand; Paramente und liturgische Geräte aus der Schatzkammer der Piaristenkirche). Bis 13.Oktober, Öffnungszeiten: Sonntag 10.30 - 13 und 16 - 19 Uhr, Mittwoch 14 - 18 Uhr.

Wegen der **Ministrantenausstellung** finden alle Veranstaltungen nicht im Pfarrsaal, sondern im **Ministrantenheim, Lederergasse 10a** (hinter der Kirche) statt.

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Club Créativ: jeden Mittwoch um 9 Uhr

Die **Offene Runde** wurde vom 8. auf den 15.Oktober verlegt, Beginn schon um 19.45 Uhr im Ministrantenheim, Thema: "Die hl.Teresa von Avila - eine Feministin?"

Am Donnerstag, 10.Okt., 20 Uhr, findet in der Pfarrkanzlei der erste **"Frauenkreis"** statt: Frauen aus allen Pfarrgruppen treffen einander zum Austausch und zu gemeinsamer Planung.

Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen!

Uschi Klimpfinger und Hedi Ströher

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

HERR,
mach mich zu einem
Werkzeug deines
Friedens,
daß ich liebe,
wo man haßt,
daß ich verzeihe,
wo man beleidigt,
daß ich verbinde,
wo Streit ist,
daß ich die Wahrheit sage,
wo Irrtum ist,
daß ich Glauben bringe,
wo Zweifel droht,
daß ich Hoffnung wecke,
wo Verzweiflung quält,
daß ich Licht entzünde,
wo Finsternis regiert,
daß ich Freude bringe,
wo der Kummer wohnt.

Kalligrafie: S. Schmidhausen



Auf dem Müllhaufen der „Ja's“ des guten Willens, gesprochen aus Liebe und Solidarität,



tanzt der Teufel des „Nein“, des Nichts-Tuns aus Bequemlichkeit und Lieblosigkeit.

Wer nicht handelt, dem wird auch der Himmel nicht helfen“. Eine Aussage des griechischen Tragödiendichters Sophokles, die ihren Funken Wahrheit behalten hat: Wer sich nicht entscheiden kann, gespalten ist zwischen „ja“ und „nein“, bringe seine Zweifel und Fragen im Gebet vor Gott, und Gott wird ihm antworten, einen Weg zum Handeln zeigen.

„Für Politiker“, meinte der ehemalige Präsident der USA, Richard Nixon, „gehört es zum Geschäft, die Unwahrheit zu sagen. Deshalb kann ein Politiker im moralischen Sinne des Wortes nicht lügen.“ Hoffentlich nur eine Einzelmeinung, denn das Gebot „Du sollst nicht lügen“ gilt für alle Menschen, unabhängig von ihrem Beruf.

WORT WÖRTLICH

zu Mt 21, 28-32

Eindeutige Unzweideutigkeiten

Also, hier muß ich doch ein entschiedenes „Vielleicht“ anmelden! Reden wir heutzutage nicht alle so? Dabei wäre ein kräftiges „Jein“ doch viel richtiger gewesen! Wir weichen aus. Wir sagen „möglicherweise“, wo ein „Nein“ angebracht wäre. Wir sagen „man wird sehen“, wo ein „Ja“ fällig wäre. Genauso sehen unsere Freundschaften aus und unsere Liebesbeziehungen: nicht mit dir, aber auch nicht ohne dich. Weder kommen wir voneinander los noch richtig zusammen. Selbstverliebt gibt sich der Zeitgenosse. Wie ganz anders ist es

doch bei den zwei Söhnen, die der Vater in den Weinberg schickte. Der eine sagt „Ja“ und geht nicht, der andere sagt „Nein“ und geht schließlich doch. Jesus meldet hier kein entschiedenes „Vielleicht“ an, sondern sagt eindeutig, was Sache ist. Dabei bringt er sogar die Dirnen ins Spiel. Die sind nicht selbstverliebt, die wissen offensichtlich, „Ja“ oder „Nein“ zu sagen. Wie ist das zu sehen: eindeutig zweideutig oder eindeutig unzweideutig?

Michael Zielonka



P. Heidutzek

Die Armut in Fröhlichkeit leben

„Christ, siehst du nicht, wie mein Haus verfällt? Geh und stelle es wieder her“. Die Worte Jesu an Franz von Assisi treffen auch uns. Um die Bitte Jesu zu erfüllen, kann Franziskus ein Vorbild sein. Sein Leben in Armut und seine daraus resultierende Fröhlichkeit und Gelassenheit helfen mehr, die schwankende Kirche zu stützen, als die Wut eines Kirchenvolksbegehrens oder die moralische Strenge einer Enzyklika.

Blockflöten- und Klavierunterricht (Sopran- und Altblockflöte): Dipl.Musikpädagogin, 15 Jahre Unterrichtstätigkeit an Musikschulen für Kinder und Erwachsene.
Tel. 4o5 85 42 frühmorgens.

Schweren Herzens müssen wir uns wegen einer Allergie von unserem Hamster (6 Monate alt) trennen und geben ihn samt Käfig gratis ab. Anrufe erbeten: 533 87 47 (Frau Höger zu Bürozeiten).

V o r s c h a u :

Dienstag, 8.Okt.: PFARRGEMEINDERAT. Beginn mit der hl.Messe um 19 Uhr.

Mittwoch, 9.Okt., 9 Uhr: Babyparty im Ministrantenheim

Sonntag, 13.Oktober, 9.3o Uhr: FIRMUNG.

Zur Weitergabe verpflichtet

Der Glaube ist keine Privatsache zwischen mir und dem lieben Gott. Denn die Menschen werden nur von Gott hören, wenn wir von ihm reden, sie werden ihn nur finden, wenn wir Wegweiser sind. Lassen wir sie teilnehmen an unseren lieb gewonnenen Gebeten und wertvollen Traditionen, Hand in Hand, gegen die Gefahr des Vergessens.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 6. - 13. Oktober 1996 Nr. 29/96

PFARRKALENDER: Sonntag, 6. Okt.: **27. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Jes 5,1-7; L 2: Phil 4,6-9; Ev: Mt 21,33-44

9.30 Uhr: **Familienmesse** zum Erntedankfest,
anschl. Pfarrcafé im Sommerrefektorium

Ein Unermüdlicher wird 70 - beim Pfarrcafé haben Sie Gelegenheit, unserem Herrn Schulrat Hans SMEJKAL persönlich zum Geburtstag zu gratulieren!

Diese Woche ist **QUATEMBERWOCHE**. Thematik: "Gemeinde konkret"

Freitag, 11. Okt., 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium

Samstag, 12. Okt., 18.15 Uhr: **Rosenkranzandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 13. Okt.: **28. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Jes 25,6-10a; L 2: Phil 4,12-14.19-20; Ev: Mt 22,1-14

9.30 Uhr: **FIRMUNG** mit Weihbischof Dr. Helmut Krätzl

WELTFEST AUF DEM STEPHANSPLATZ

unter Mitwirkung vieler Gruppen und Organisationen, die sich Mission und "Eine Welt" zum Anliegen gemacht haben.

Beginn um **15 Uhr** mit einer **ökumenischen Vesper** im Dom mit Erzbischof Dr. Christoph Schönborn.

Anschl. Fest auf dem Stephansplatz.

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Rosenkranzandacht: täglich um 18.15 Uhr.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

MINISTRANTENAUSSTELLUNG (bis 20. Okt.) "50 Jahre Ministranten der Piaristenpfarre Maria Treu" im Calasanzsaal und Pfarrsaal:

Ministranten in ihrer Geschichte, in ihrer Aufgabe in der Liturgie und in ihrer generellen Arbeit; historisches und modernes Ministrantengewand; Paramente und liturgische Geräte aus der Schatzkammer der Piaristenkirche.

Öffnungszeiten: Sonntag 10.30 - 13 und 16 - 19 Uhr, Mittwoch 14 - 18 Uhr.

Sonderführungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte zwei Tage vorher in der Pfarrkanzlei (405 04 25/13) anzumelden.

PFARRGEMEINDERAT: Wir laden herzlich zu unserer Sitzung am Dienstag, 8. Oktober, ein. Nach der Abendmesse treffen wir uns im Speisesaal der Piaristen-Volksschule.

Da im nächsten Jahr neue Pfarrgemeinderäte gewählt werden sollen, sind Interessierte besonders willkommen.

KATH. BILDUNGSWERK: Bibelseminarreihe, 1. Abend Mittwoch, 9. Okt. (Siehe Rückseite!)

LEGIO MARIAE: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

BABYPARTY: Mittwoch, 9. Okt., 9 - 11 Uhr, im Ministrantenheim, Lederergasse 10a. Alle Muttis mit ihren Babys und Kleinkindern sind herzlich eingeladen.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piar.VS

Club Créativ: jeden Mittwoch um 9 Uhr

Frauenkreis: Donnerstag, 10. Okt., 20 Uhr, in der Pfarrkanzlei. Frauen aus allen Pfarrgruppen treffen einander zum Austausch und zu gemeinsamer Planung.

Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen.



Zuletzt sandte er seinen Sohn zu ihnen; denn er dachte: Vor meinem Sohn werden sie Achtung haben. Als die Winzer den Sohn sahen, sagten sie zueinander: Das ist der Erbe. Auf, wir wollen ihn töten, damit wir seinen Besitz erben. Und sie packten ihn, warfen ihn aus dem Weinberg hinaus und brachten ihn um. Wenn nun der Besitzer des Weinbergs kommt: Was wird er mit solchen Winzern tun?





Katholisches Bildungswerk Maria Treu
Seminarreihe "Vom Wort zur gelebten Erfahrung"
(Zugänge zur Bibel heute)

Wie bereits im letzten Pfarrblatt angekündigt, stellen wir in den Mittelpunkt unserer diesjährigen Herbst-Aktivitäten das Angebot eines vertieften Zuganges zur Hl.Schrift. Gerade in Zeiten, wo allgemein ein Glaubensschwund und oft nur spärliche Kenntnisse über wesentliche Inhalte christlicher Frohbotschaft festzustellen sind, soll interessierten Teilnehmern die Bibel als Quelle lebensbereichernder Erfahrungen für ihre individuelle Situation nähergebracht werden.

Gleichzeitig möchten wir Ihnen verschiedene Methoden eines Bibelzuganges auf Basis der Erkenntnisse moderner Bibelwissenschaft vorstellen.

Der **1.Aband** am **Mittwoch, 9.Oktober 1996**, mit Beginn um 19.30 Uhr im Kinderspeisesaal des Kollegiums, geht unter dem Thema "Ein Text aus vielen Geschichten" der Frage nach, wie biblische Texte entstanden sind. Häufig stellen wir nämlich fest, daß ein und dieselbe Geschichte in der Bibel mehrfach und immer unter anderen Gesichtspunkten erzählt wird (vgl. im AT Auszug aus Ägypten, im NT die Oster-Evangelien). Wie kam es dazu, und was wollten die Autoren damit bezwecken?

Die Moderation bzw. die Begleitung der Seminarreihe liegt in den bewährten Händen von P.Thaler und seinem Team, das Sie in ähnlicher Zusammensetzung bereits im Frühjahr kennengelernt haben.

Auf regen Besuch bzw. ein Wiedersehen nach den Sommerferien freuen sich

Ihre KBW-Mitarbeiter von Maria Treu

PS.: Bitte beachten Sie auch die diesbezüglichen Plakate und bedienen Sie sich der aufgelegten Handzettel. Der Eintritt zu den einzelnen Veranstaltungen ist - wie immer bei Gestaltung durch unsere eigenen Referenten - frei. Für Spenden zur Spesenabdeckung sagen wir bereits vorweg ein herzliches Vergelt's Gott.

Vorschau: 2.Aband der Bibel-Seminarreihe am Mittwoch, dem 16.Oktober 1996. Wir betrachten biblische Texte auf dem Hintergrund sozialer und wirtschaftlicher Verhältnisse der damaligen Zeit und heute.

ANMELDUNG ZUR FIRMVORBEREITUNG

Vorbereitet werden in unserer Pfarre die Geburtsjahrgänge 1982 und älter.

Die **persönliche Anmeldung** zur Firmvorbereitung ist bis 17. November 1996 in der Kanzlei (Mo.-Fr. von 9-12.00, Fr. auch 14-16.30) und an Sonntagen (20. und 27. Oktober und 10. und 17. November 1996) nach der 9.30-Messe bei Conny Schmitt möglich. MITZUBRINGEN sind der TAUFSCHHEIN und ein PASSFOTO.

Das erste Treffen der Firmkandidaten findet am 1. Adventsonntag nach der 9.30-Messe statt, dabei werden auch die Gruppen eingeteilt.

Der Termin für den 1. Elternabend wird noch bekanntgegeben.

Da ich zum Jahreswechsel ein Baby aus Pakistan adoptieren werde, suche ich ab Jänner 97 einen lieben Menschen, der mir gegen Bezahlung bei der Betreuung helfen wird, weil ich alleinstehend bin. Anrufe erbeten 40 20 570, gegen Abend oder auf Tonband.

V o r s c h a u :

Montag, 14.Okt., 18.30 Uhr: Bibelabend im Ministrantenheim

Dienstag, 15.Okt., 19.45 Uhr: Offene Frauenrunde im Ministrantenheim.

Thema: "Die hl.Teresa von Avila - eine Feministin?"

Mittwoch, 16.Okt., 10 Uhr: Ökumenische Bibelrunde im Ministrantenheim

19 Uhr: Missions-Wortgottesdienst (keine Abendmesse!)

Donnerstag, 17.Okt., 15 Uhr: Seniorenmesse, anschl. Seniorenjause mit Geburtstagsfeier, **diesmal ausnahmsweise im Calasanzsaal** (Eingang vom Platz, 1.Tor rechts, ebenerdig) mit anschl. Sonderführung durch die Ministrantenausstellung für die Senioren.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng.43, Tel. 405 04 25/13. - Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 13. - 20. Oktober 1996 Nr. 30/96



Dann sagte er zu seinen Dienern: Das Hochzeitsmahl ist vorbereitet, aber die Gäste waren es nicht wert, eingeladen zu werden. Geht also hinaus auf die Straßen und ladet alle, die ihr trifft, zur Hochzeit ein. Die Diener gingen auf die Straßen hinaus und holten alle zusammen, die sie trafen, Böse und Gute, und der Festsaal füllte sich mit Gästen.

PFARRKALENDER: Sonntag, 13. Okt.: **28. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Jes 25,6-10a; L 2: Phil 4,12-14.19-20; Ev: Mt 22,1-14

9.30 Uhr: **FIRMUNG** mit Weihbischof Dr. Helmut Krätzl

WELTFEST AUF DEM STEPHANSPLATZ

unter Mitwirkung vieler Gruppen und Organisationen, die sich Mission und "Eine Welt" zum Anliegen gemacht haben.

Beginn um 15 Uhr mit einer **ökumenischen Vesper im Dom** mit Erzbischof Dr. Christoph Schönborn.

Anschl. Fest auf dem Stephansplatz.

Dienstag, 15. Okt., 19 Uhr: **Messe** vom Fest der hl. Teresa v. Avila

Mittwoch, 16. Okt., 19 Uhr: **Missions-Wortgottesdienst**
(keine Abendmesse!)

Donnerstag, 17. Okt., 15 Uhr: **Seniorenmesse**

Freitag, 18. Okt.: **GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE**

6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium
nach der Abendmesse bis 20.30 Uhr: **Anbetungsstunde**

Samstag, 19. Okt., 18.15 Uhr: **Rosenkranzandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 20. Okt.: **29. SONNTAG IM JAHRESKREIS - WELTMISSIONSSONNTAG**

L 1: Jes 45,1.4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21

KOLLEKTE FÜR DIE MISSIONEN!

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Rosenkranzandacht: täglich um 18.15 Uhr.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, Freitag 10 - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG "Unser Pfarrleben Juni - Okt. 1996" im Gang vor der Pfarrkanzlei
(Calasanzfest, Renovierung, Familienrunden, Geburtstag von SR Smejkal u.a.)

MINISTRANTENAUSSTELLUNG (bis 20. Okt.) "50 Jahre Ministranten der Piaristenpfarre Maria Treu" im Calasanzsaal und Pfarrsaal: Ministranten in ihrer Geschichte, in ihrer Aufgabe in der Liturgie und in ihrer generellen Arbeit; historisches und modernes Ministrantengewand; Paramente und liturgische Geräte aus der Schatzkammer der Piaristenkirche.

Öffnungszeiten: Sonntag 10.30 - 13 und 16 - 19 Uhr; Mittwoch 14 - 18 Uhr.

Sonderführungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte zwei Tage vorher in der Pfarrkanzlei anzumelden!

Bibelabend: Montag, 14. Okt., 18.30 Uhr, im **Ministrantenheim**, Lederergasse 10a (hinter der Kirche)

Ökumenische Bibelrunde: Mittwoch, 16. Okt., 10 Uhr, im **Ministrantenheim**

Bibel-Seminarreihe des Kath. Bildungswerks: Mittwoch, 16. Okt. (siehe Rückseite!)

Seniorenclub: Donnerstag, 17. Okt., 15 Uhr: Seniorenmesse, anschl. Seniorenjause mit Geburtstagsfeier, **diesmal ausnahmsweise im Calasanzsaal** (Eingang vom Platz, 1. Tor rechts, ebenerdig) mit anschließender Sonderführung durch die Ministrantenausstellung für die Senioren.

KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Offene Frauenrunde: Dienstag, 15. Okt., 19.45 Uhr, im Ministrantenheim, Ledererg. 10a,
Thema: "Die hl. Teresa von Avila - eine Feministin?"

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Club Créativ: jeden Mittwoch um 9 Uhr.



Katholisches Bildungswerk Maria Treu

Seminarreihe "Vom Wort zur gelebten Erfahrung"

(Zugänge zur Bibel heute)

2. Abend zum Thema "Soziales Umfeld einst und jetzt"
am Mittwoch, dem 16. Oktober 1996, 19.30 Uhr

im Kinderspeisesaal des Kollegiums. Diesmal gehen wir der Frage nach, wie denn biblische Texte unter dem Gesichtspunkt sozialer und wirtschaftlicher Verhältnisse zu lesen und interpretieren sind. Wie empfinden wir Menschen des 20. Jahrhunderts mit einer ausgeprägten Sensibilität für Lohngerechtigkeit heute zum Beispiel das scheinbar provokante Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg, wo jeder nur einen Denar erhält (vgl. Mt 20,1-16)?

Wenn auch Sie Lust auf eine spannende und informative Begegnung mit dem Wort der Schrift verspüren, dann kommen Sie vorbei. Wir bemühen uns um eine lebendige und professionelle Gestaltung des Abends! Auf Ihren Besuch freuen sich P. Thaler und namens seines Referententeams

Dr. Karl Tintner (KBW-Leiter)

Es gab Zeiten, da rettete man, wenn das Haus brannte, die Bibel.

Wolfgang Koeppen

Vorschau: 3. Abend der Bibel-Seminarreihe am Mittwoch,
23. Okt.: "Lesen Frauen Bibel anders?"

ACHTUNG, JUGEND! Hurra, hurra! **Der Club fängt wieder an!**
Ab Donnerstag, 17. Oktober, jede Woche um
20 Uhr im Jugendheim - in neuer Frische!

WORT WÖRTLICH

zu Mt 22,1-14

Mehr als die Hochzeit von Kana: eine königliche Traumhochzeit!

Eine Hochzeit im Königshaus, besonders die des Kronprinzen, ist in Ländern mit einer Monarchie das höchste Fest. In Großbritannien hat man das gesehen, in den Niederlanden sieht man es jetzt, und in Dänemark steht es bevor. Hochzeit im Königsschloß, eine Traumhochzeit! Niemand arbeitet, die Kinder bekommen schulfrei. Dergleichen erzählt Jesus heute im Evangelium. Ein König richtet seinem Sohn die Hochzeit aus und lädt massenhaft dazu ein. Was wäre auch eine Hochzeit ohne eine königliche Mahlzeit? Also nicht bloß gut bürgerlich, sondern aristokratisch üppig. Ganze Ochsen und Mastkälber sollen aufgetragen werden. Doch die Eingeladenen wollen nicht kommen. Das muß man sich einmal vorstellen! Die größte Ehre, zu einer Königshochzeit eingeladen zu werden, schlagen sie aus, diese Krämerseelen von Eingeladenen. Der eine geht auf seinen Acker, der andere in seinen Laden. Jesus gibt zu erkennen, daß die Einladung Gottes für den Menschen wie eine Einladung zu einem königlichen Hochzeitsmahl ist, wo die Tische sich biegen und der Wein in Strömen fließt. Erwecken wir Kirchenmenschen den Eindruck, daß wir nur ein mageres Süppchen und Dünnbier auszuschenken hätten, weil so wenig Eingeladene zum Fest kommen wollen?

Michael Zielonka

V o r s c h a u :

Montag, 21. Okt., 19.30 Uhr: Männerrunde

---ACHTUNG! ---ACHTUNG! ---ACHTUNG! ---

ANMELDUNG ZUR FIRMVORBEREITUNG

Vorbereitet werden in unserer Pfarre die Geburtsjahrgänge 1982 und älter.

Die **persönliche Anmeldung** zur Firmvorbereitung ist bis 17. November 1996 in der Kanzlei (Mo.-Fr. von 9-12.00, Fr. auch 14-16.30) und an Sonntagen (20. und 27. Oktober und 10. und 17. November 1996) nach der 9.30-Messe bei Conny Schmitt möglich. MITZUBRINGEN sind der TAUFSCHHEIN und ein PASSFOTO.

Das erste Treffen der Firmkandidaten findet am 1. Adventsonntag nach der 9.30-Messe statt, dabei werden auch die Gruppen eingeteilt.

Der Termin für den 1. Elternabend wird noch bekanntgegeben.

SANGESFREUDIGE MENSCHEN GESUCHT!

Im Frühjahr 1997 wird in unserer Pfarre ein Kantorenkurs stattfinden (ca. 7 Abende, dienstags, gratis). Interessierte melden sich bitte in der Pfarrkanzlei.

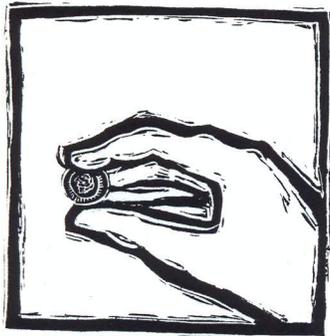
Weiß-graue Jugendzimmer-Einrichtung gratis abzugeben: Schreibtisch, Hängeschrank, zwei Schränke mit Fächern, Bett ohne Matratze. Anrufe: 407 10 82 ab 19 Uhr.

Dipl. Musikpädagogin gibt Blockflöten- und Klavierunterricht. Tel. 405 85 42 frühmorgens.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristeng.43, Tel. 405 04 25/13. - Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 2o. - 27. Oktober 1996 Nr.31/96



Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und sagte: Ihr Heuchler, warum stellt ihr mir eine Falle? Zeigt mir die Münze, mit der ihr eure Steuern bezahlt! Da hielten sie ihm einen Denar hin. Er fragte sie: Wessen Bild und Aufschrift ist das? Sie antworteten: Des Kaisers. Darauf sagte er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört!

PFARRKALENDER: Sonntag, 2o.Okt.: **29.SONNTAG IM JAHRESKREIS WELTMISSIONSSONNTAG**

L 1: Jes 45,1.4-6; L 2: 1 Thess 1,1-5b; Ev: Mt 22,15-21
KOLLEKTE FÜR DIE MISSIONEN!

Freitag, 25.Okt., 6.3o Uhr: **Laudes**

9 - 1o Uhr: **Einstimmung** auf den Sonntag im Refektorium

Samstag, 26.Okt.: **NATIONALFEIERTAG**

8 Uhr: **hl.Messe** für das Vaterland

18.15 Uhr: **Rosenkranzandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl.Kirchl.Nachtgebet

Sonntag, 27.Okt.: **30.SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Ex 22,2o-26; L 2: 1 Thess 1,5c-1o; Ev: Mt 22,34-4o

9.3o Uhr: **Pfarrmesse** mit Kinderwortgottesdienst

Hl.Messen an Sonntagen: 7.3o, 9.3o, 11.3o und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Rosenkranzandacht: täglich um 18.15 Uhr.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr,
Freitag auch 14 - 16.3o Uhr.

SPRECHSTUNDEN: P.Thaler nach tel.Vereinb. 4o5 o4 25/13 od. 22

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 1o.3o - 11.3o, Freitag 1o - 11 Uhr.

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG "Unser Pfarrleben Juni - Oktober 1996" im Gang vor der Pfarrkanzlei (Calasanzfest, Renovierung, Familienrunden, Geburtstag von SR Smejkal u.a.)

KMB/Männerrunde: Teilnahme am Bibelseminar: Mittwoch, 23.10., 19.30 (siehe Rückseite)

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.3o Uhr.

Bibelseminarreihe des Kath.Bildungswerks: Mittwoch, 23.Oktober (siehe Rückseite!)

KIRCHENKONZERT: Donnerstag, 24.Okt., 2o Uhr. Werke von Joh.Seb.Bach, Anton Bruckner, Joseph Haydn, Wilhelm Kienzl, Franz Schubert u.a.

Ausführende: Wiener Sängerrunde. Karten: Pfarrkanzlei od. Abendkassa.

KFB/Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Club Créativ: jeden Mittwoch um 9 Uhr.

PGR-Klausur: Freitag, 25.Okt., nachm., und Samstag, 26.Okt., sind die Mitglieder des Pfarrgemeinderates - im letzten Jahr ihrer Amtsperiode - bei ihrer jährlichen Klausurtagung, diesmal in Laxenburg. Univ.Prof.Dr.Wolfgang Beilner moderiert die Besinnungsgespräche, die unter dem Thema "Die Seligpreisungen der Bergpredigt im Leben der Großstadt" stehen.

---ACHTUNG! ---ACHTUNG! ---ACHTUNG! ---ACHTUNG! ---

ANMELDUNG ZUR FIRMVORBEREITUNG

Vorbereitet werden in unserer Pfarre die Geburtsjahrgänge 1982 und älter.

Die **persönliche Anmeldung** zur Firmvorbereitung ist bis 17. November 1996 in der Kanzlei (Mo.-Fr. von 9-12.00, Fr. auch 14-16.30) und an Sonntagen (20. und 27. Oktober und 10. und 17. November 1996) nach der 9.30-Messe bei Conny Schmitt möglich. **MITZUBRINGEN** sind der **TAUFSCHEIN** und ein **PASSFOTO**.

Das erste Treffen der Firmkandidaten findet am 1. Adventsonntag nach der 9.30-Messe statt, dabei werden auch die Gruppen eingeteilt.

Der Termin für den 1. Elternabend wird noch bekanntgegeben.

Vorschau: Montag, 28.Okt., 18.3o Uhr: Bibelabend

Samstag, 2.Nov., Allerseelen: Messe mit Requiem d-moll (1849) von Anton Bruckner.



Katholisches Bildungswerk Maria Treu

"Lesen Frauen Bibel anders?"

wird die kritische Fragestellung des 3. Abends unserer Bibel-Seminarreihe "Vom Wort zur gelebten Erfahrung" (Zugänge zur Bibel heute)

am Mittwoch, dem 23. Oktober 1996

mit Beginn um 19.30 Uhr im Kinderspeisesaal des Kollegiums sein. Viele Texte der Hl. Schrift klingen in unseren Ohren heute fremd und werden vor allem von Frauen als teilweise diskriminierend empfunden.

Zwar stammen diese Texte aus einer Zeit, als patriarchale Gesellschaftsnormen das historische Umfeld prägten, doch wirken sie bis auf unsere Tage und sind nach wie vor Gegenstand - auch innerkirchlicher - Diskussionen und Auseinandersetzungen.

Wir garantieren einen spannenden und lebendig gestalteten Abend und freuen uns über zahlreiche, vor allem auch männliche Besucher!

Dr. Karl Tintner

Vorschau: 4. Abend der Bibel-Seminarreihe am Mittwoch, 13. November: "Bibel, Betroffenheit für mich?"

Gott
drängt nicht,
zwingt nicht,
treibt nichts
bei Dir ein.

- HILFE - HILFE - HILFE - HILFE - HILFE - HILFE - HILFE -

Freuen Sie sich darüber, wenn Sie an einem hohen Festtag an der feierlichen Liturgie teilnehmen? Erbauen Sie sich an den guten Predigten in unserer Kirche? Dann sehen Sie, daß es mit zwei Säulen einer christlichen Gemeinde (Liturgie und Verkündigung) bei uns nicht schlecht steht.

Aber wie sieht es mit der dritten Säule, der **Caritas**, aus? Um es ehrlich zu sagen: sie ist sehr stützungsbedürftig!

In unserer Pfarre gibt es einige Projekte, deren Probleme ich Ihnen in den Wochenspiegeln fortlaufend bis zum Caritassonntag (17.11.) vorstellen will.

1. "Sandler"-Betreuung

Die Pharisäer und die Schriftgelehrten empörten sich darüber und sagten: Er gibt sich mit Sündern ab und ißt sogar mit ihnen. (Lk 15,2)

Immer schon ist die Pfarrkanzlei Anlaufpunkt in vielen Sorgen und Nöten. Seit einigen Jahren nimmt die Anzahl derer, die um kleine Unterstützungen bitten, ständig zu. Durch die allgemeine wirtschaftliche Situation wurden diese Vorsprachen schließlich so zahlreich, daß sie eine empfindliche Beeinträchtigung der sonstigen Aufgaben der Pfarrkanzlei bewirkten. Wir haben uns daher vor etwa eineinhalb Jahren entschlossen, eine Caritas-Sprechstunde einzurichten. Diese findet nun jeden Montag von 8.00 bis 10.00 Uhr statt. Neben einfachen Hilfen wie Unterstützung bei Behördenkontakten und Möglichkeiten zur persönlichen Aussprache stellen kleine finanzielle Unterstützungen einen Schwerpunkt dar. In den Wintermonaten (November bis April) geben wir auch ein Frühstück aus. Schließlich gibt es immer wieder Nachfragen nach Kleidungs- und Wäschestücken.

Natürlich kostet das Geld, und der Antonius-Opferstock enthält manche Woche nur ein paar Schillinge, aber genau so nötig ist eine freundliche Person - Mann oder Frau -, der/die uns bei der Zubereitung und Ausgabe des Frühstücks (Tee und Butterbrot) hilft, da die bisherige freiwillige HelferIn nach Niederösterreich übersiedelt.

Fortsetzung folgt.

Gerhard Schmitt

- HILFE - HILFE - HILFE - HILFE - HILFE - HILFE - HILFE -



**Doch will er
Dich ganz
freiwillig
erhalten.**



Gebet des Alltags

Der Rosenkranz ist das Gebet des Alltags. Alle Wünsche und Hoffnungen, alle Sorgen und Ängste eines Menschen finden sich in diesem Gebet. Im Rosenkranzgebet bringt der Mensch sich ganz vor Gott.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pf. Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.
Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 27.Okt. - 3.Nov.1996 Nr.32/96



Er antwortete ihm: Du sollst den Herrn, deinen Gott lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit all deinen Gedanken. Das ist das wichtigste und erste Gebot. Ebenso wichtig ist das zweite: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. An diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz samt den Propheten.

PFARRKALENDER: Sonntag, 27.Okt.: **30.SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Ex 22,20-26; L 2: 1 Thess 1,5c-10; Ev: Mt 22,34-40

9.30 Uhr: **Pfarrmesse** mit Kinderwortgottesdienst

Mittwoch, 30.Okt., 19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen des Monats**

Donnerstag, 31.Okt., 18.15 Uhr: letzte **Rosenkranzandacht**

Freitag, 1.Nov.: **ALLERHEILIGEN**

L 1: Offb 7,2-4.9-14; L 2: 1 Joh 3,1-3; Ev: Mt 5,1-12a
Gottesdienstordnung wie an Sonntagen!

Samstag, 2.Nov.: **ALLERSEELEN**

19 Uhr: **feierliches Requiem für alle Verstorbenen**

Aus Anlaß des 100.Todestages von Anton Bruckner:

Requiem d-moll (1849)

Ausführende: Petja Dimitrov (Sopran), Jutta Geister (Alt),
Manfred Equiluz (Tenor), Robert Florianschütz (Baß), Chor
und Orchester der Basilika Maria Treu.

An der Orgel: Hans Smejkal Leitung: Gerhard Kramer

Sonntag, 3.Nov.: **31.SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Mal 1,14b-2,2b.8-10; L 2: 1 Thess 2,7b-9.13; Ev: Mt 33,1-12

KOLLEKTE FÜR DIE KIRCHENRENOVIERUNG!

Hl.Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,
an Wochentagen: 8 und 19 Uhr.

Rosenkranzandacht: bis 31.Okt. täglich um 18.15 Uhr; im November wieder Abendandacht
Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr (mit Ausnahme von Feiertagen).

SPRECHSTUNDEN: P.Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

PFARRBIBLIOTHEK: Montag 10.30 - 11.30 Uhr, (Freitag 10 - 11 Uhr).

VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Bibelabend: Montag, 28.Okt., 18.30 Uhr, im Pfarrsaal.

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

KFB/Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule.

Club Créativ: jeden Mittwoch um 9 Uhr im Pfarrsaal.

V o r s c h a u :

Mittwoch, 6.Nov., 10 Uhr. Bibelrunde im Pfarrsaal

Donnerstag, 7.Nov., 19.30 - 20.30 Uhr: Beten um geistliche Berufe

Sonntag, 10.Nov., 9.30 Uhr: Familienmesse zum Martinsfest

14 Uhr: Männerwallfahrt nach Klosterneuburg.

ANMELDUNG ZUR FIRMVORBEREITUNG

Vorbereitet werden in unserer Pfarre die Geburtsjahrgänge 1982 und älter.

Die **persönliche Anmeldung** zur Firmvorbereitung ist bis 17. November 1996 in der Kanzlei (Mo.-Fr. von 9-12.00, Fr. auch 14-16.30) und an Sonntagen (20. und 27. Oktober und 10. und 17. November 1996) nach der 9.30-Messe bei Conny Schmitt möglich. **MITZUBRINGEN** sind der **TAUFSCHEIN** und ein **PASSFOTO**.

Das erste Treffen der Firmkandidaten findet am 1. Adventsonntag nach der 9.30-Messe statt, dabei werden auch die Gruppen eingeteilt.

Der Termin für den 1. Elternabend wird noch bekanntgegeben.

BIBELWORT

ZUM SONNTAG ... MT 22,34-40
Täglich werden wir auf die Probe gestellt, und zwar im beruflichen und privaten Bereich. In dieser Situation der Anfechtung oder der Besserwisserei durch Pharisäer hilft nur Standhaftigkeit und Prinzipientreue zu den gemeinschaftstragenden Werten. Gibt man diese auf, wird man zur Manipulations-Masse der Pharisäer.



Gottesliebe

läßt sich
nicht durchschauen,
noch erklären
oder in
Worte fassen.

Erahenen läßt
sich seine
Liebe aber dort,
wo sie in einem
Menschen brennt.

- HILFE -

Jammern wir nicht gerne über die schlechten Zeiten und geben dabei unser Geld für einen Zweitwohnsitz oder noch ein Auto aus?

Ehrlich gesagt, geht es uns allen doch unverschämt gut. Erinnern wir uns noch, was Krieg und Vertreibung an Elend mit sich bringen? In der schlechten Zeit nach dem Krieg hat mein Großvater das Brot mit Zahntochern in Tagesrationen eingeteilt. Geben wir nicht heute gern mit leichter Hand ein paar Hunderter für unser Vergnügen aus?

Wenn ich Ihnen auch diese Woche ein Projekt unserer Pfarrcaritas vorstelle, so geht es nicht um Verzicht und Einschränkung, sondern darum, daß wir den Überfluß der Gaben, die wir vom Schöpfer aller Dinge erhalten haben, mit anderen teilen.

2. Flüchtlingsbetreuung

Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten, und du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen. Ich bin der Herr, euer Gott. (Lev 19,34)

Seit einigen Jahren betreut unsere Pfarre zwei befreundete bosnische Flüchtlingsfamilien. Zuerst hatten wir sie im Pfarrheim untergebracht. Später konnten wir für eine Familie eine Wohnung finden, seit kurzem auch für die zweite Familie. Insbesondere die Kinder haben sich gut bei uns eingelebt, so hat z.B. eines der Mädchen mit Vorzug maturiert. Leider sind beide Väter immer noch arbeitslos. Die Pfarre unterstützt die beiden Familien daher noch durch Bezahlung der Wohnungsmiete. Einige Pfarrmitglieder haben Daueraufträge eingerichtet und sich verpflichtet, monatlich einen festen Betrag für dieses Projekt zu spenden. Durch die Einrichtung der zweiten Wohnung sind unsere Reserven nun erschöpft, und wir suchen noch gute Seelen, die einen regelmäßigen Beitrag zur Miete leisten können.

Fortsetzung folgt.

Gerhard Schmitt

- HILFE -

Bitte bringen Sie uns

" Mütter helfen
Müttern"

BABY und KLEINKINDERBEKLEIDUNG

(für Neugeborene, bis 3 Jahre)



Diözesaner Hilfsfonds für Schwangere in Notsituationen
Beratungsstelle: 1050 Wien, Arbeitergasse 28, Tel. 54 55 222
Mo. Di. Do. 9 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Konto Nr. 166.801 bei Bankhaus Schelhammer & Schattera

SANGESFREUDIGE MENSCHEN GESUCHT!

Im Frühjahr 1997 wird in unserer Pfarre ein Kantorenkurs stattfinden (ca. 7 Abende, dienstags, gratis)
Interessierte melden sich bitte in der Pfarrkanzlei.

Die Pfarrkanzlei übernimmt gern alle Stoff-, Woll-, Spitzen- und Bortenreste, die Ihnen schon lange im Weg sind und die Sie schon lange weggeben wollten!